SA Klettern

Cyril Hofer

9. Klasse

Gohl

B. Hertig / A. Reber

23.3.2017

Cyril Hofer
9. Kl.
2017

1 Inhaltsverzeichnis

1 INHALTSVERZEICHNIS 2

2 VORWORT 2

3 EINLEITUNG 3

4 DIE GESCHICHTE DES KLETTERNS 3

4.1 DIE ENTSTEHUNG DES KLETTERFÜHRER 4
4.2 BOULDERN 5

5 KLETTERN IN DER SCHWEIZ 6

6 DAS MATERIAL 7

7 DIE GESCHICHTE DER CLIMBOX LANGNAU 8

2 Vorwort

Warum habe ich dieses Thema gewählt?
Ich bin selber Kletterer und mir mach das grossen Spass.
Die Geschichte vom Klettern hat mich schon immer einwenig interessiert.
Bouldern ist für mich wichtig, um mich einzuwärmen. Es macht mir auch grossen Freude, um meine grenzen zu suchen.
Das Material ist auch etwas Wichtige für mich, weil ich das Gstältli, Sicherungsgerät, Kletterseil und Karabiner brauche.

Cyril Hofer
9. Kl.
2017

3 Einleitung

In dieser SA geht es um das Thema Klettern. Über die Geschichte des Klettern, die Knoten Kunde, Material Kunde, das Bouldern, die Routen u. s. w.

Das Thema Klettern hat mich schon als kleiner Junge interessiert. Heute bin ich selber Kletterer und gehe ab und zu in die Climbox Langnau.

Ich wollte die Geschichte des Kletterns schon immer erfahre.

Ich habe mal im Internet geschaut was so in der Geschichte alles enthalten ist. Danach ging es weiter mit nachforschen und aufschreiben.

4 Die Geschichte des Kletterns

Das Klettern ist eine Fortbewegungsart des Menschen, die schon 800 Jahre vor Christus angewendet wurde. Sie hatten Felsen bestiegen ob aus Kulturelen gründen, um nachrichten weiter zuleiten, Tiere zu beobachten oder einfach Ausschau zuhalten. Die Menschen früher bewältigten bereits schon den dritten Schwierigkeitsgrad. Die ersten Aufzeichnungen gehen auf das Jahr 1336 zurück. Am 26. April machten sich die zwei Brüder Petrarca auf den weg, für den Mont Ventoux zu besteigen. Der Mont Ventoux ist 1912 m. ü. m. Das Ziel war den Gipfel zu erklimmen.

Cyril Hofer
9. Kl.
2017

4.1 Die Entstehung des Kletterführer

1893 hatte Oskar Schuster eine Schwierigkeitsskala aufgestellt. So konnte man die Besteigungen unterschiedlich bewerten. Oskar Schuster war mit seine Erstbesteigungen ein Pionier des Kletter' s. 1908 kam der erste Kletterführer heraus, durch den Dr. Rudolf Fehrmann. Dieser Kletterführer hatte grossen Einfluss auf den Klettersport. 1913 folgte ein zweiter Kletterführer die jetzt auch die Kletterregeln fest gelegt hatte. Die Regeln des Freiklettern waren nun klar festgelegt.

4.2 Schwierikeitsskala

In den nächsten Jahren wurden auch die Alpen für und vom Klettern erschlossen. Im Jahr 1923 wurde die Schwierigkeitsskala überarbeitet und von 3 auf 7 Grade erweitert. Die Anzahl der Kletterer stieg inzwischen auf über 1000 an. 1975 wurde auch das Sportklettern also Wettkampf klettern erfunden, und festgelegt. Es gab noch uneinikeiten in den regeln, welche das eingeführt werden sollen, ob die von den Amerikaner oder die der Deutschen. Auch im Jahr 1975 wurde die Rotpunkt- Regel unter Verwendung von haken und Steigeisen in die Geschichte des Klettern' s eingeführt.

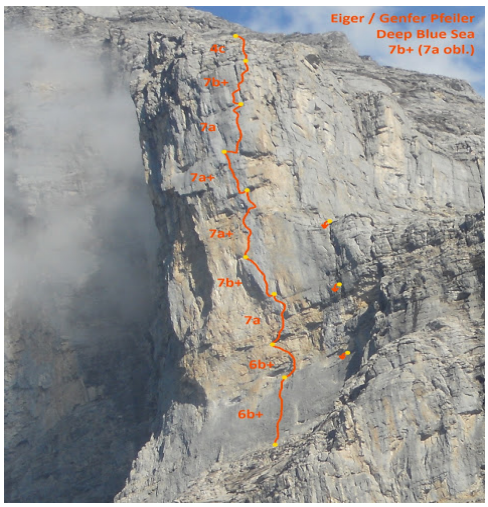
Heute sind die Schwierigkeitsgrade von 3-9 geordnet. 9 ist die schwierigste route die es gibt. Ich bin etwa bei eine 5c das ich schaffe ohne Sturz.

4.3 Bouldern

Das Bouldern ist wen man ohne seil, nur bis zur Absprung höhe klettert. Das Bouldern ist auch eine Wettkampf Sportart die bei den nächsten Olympischen spielen 2020 in Tokyo neu eingeführt wird. Das Bouldern ist für das üben von schwierigen Klettertechniken und schwierigen Passagen geeignet, aber auch als ganz normale Freizeit Beschäftigung. In Zäziwil ist der sogenannte Zäziboulder, das ist eine grosse Boulderhalle die in Zäziwil, in einem alten Industrie Gebäude ist. Der Besitzer hat diese halle gemietet und alles umgebaut.

Cyril Hofer
9. Kl.
2017

5 Klettern in der Schweiz



In der Schweiz gibt es viele Berge die mit Kletter Routen gebaut sind. Zum Beispiel beim Eiger der Genfer Pfeiler mit der schwierigsten Passage mit einem schwierigkeitsgrad von 7b+.

Es gibt sonst noch viele andere Routen wie z. B. auf das Wetterhorn, Matterhorn, Eiger, Mönch, Jungfrau, Hohgant, Schreckhorn u. s. w. Die Routen sind sehr anspruchsvoll. Die Schweiz ist ein Wunderland für Kletterer.

Cyril Hofer
9. Kl.
2017

6 Das Material

Es gibt verschiedene Materialien, wie zum Beispiel Eisschrauben, Sicherungsgeräte, Klemmgerät, Klemmkeile und so weiter....

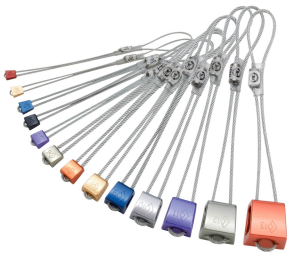
Die Eisschraube wird im Eisklettern ins Eis geschraubt um sich zu sichern.

Sicherungsgeräte sind für das sichern von der Person die klettert oder um sich abzuseilen.

Klemmgeräte sind auch Sicherungen aber für im Fels, genau so wie die Klemmkeile.

Klemmgeräte

Klemmkeile



Eisschraube

Sicherungsgerät

Cyril Hofer
9. Kl.
2017

7 Die Geschichte der Climbox Langnau

Schon in den 80er Jahren förderte Ueli Werren (ist heute immer noch tätig als Bergführer und Kursleiter in der Climbox,)das Sportklettern. 1985 konnte die Kletteranlage im Dorfberg in betrieb genommen werden. Nach der Kündigung im Dorfberg hatten ein Haufen von Freiwilligen Helfer den Bau der Climbox in Angriff genommen. Sie wurde hinter der Turnhalle der Sekundarschule Langnau gebaut. 1998 wurde die Climbox Langnau Eingeweiht. Die Climbox wurde 1999/2000 weiter ausgebaut um sie noch vielseitiger zu machen. 2006 wurde noch der Boulderraum gebaut. Die Climbox ist die einzige Kletterhalle die in der Schweiz die vom SAC- Sektion betrieben wird.

Die Climbox Langnau hat eine Kletterfläche von 520 m^2 und bietet verschiedene Kletterrouten an, die bis zu 17m lang sein können. Sie verfügen über ein kleinen Boulderraum der für das einwärmen und üben der verschiedenen Klettertechniken genutzt wird.

Schluss

Ich habe die Informationen von div. Internet seiten bezogen, Wikipedia, Klettern.de.